

In eigener Sache

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit der aktuellen Ausgabe, Heft 3-2009, wechseln die geschäftsführende Herausgeberschaft und die Redaktion des Diskurs Kindheits- und Jugendforschung von der Universität Würzburg an die Justus-Liebig-Universität Gießen. Mit der ersten Ausgabe der Zeitschrift im Jahr 2006 hatte Prof. Dr. Heinz Reinders die Geschäftsführung übernommen, unterstützt durch seinen Redakteur Dr. Burkhard Gniewosz. Für insgesamt 14 Ausgaben zeichnen die beiden verantwortlich und wir möchten uns – im Namen aller Herausgeberinnen und Herausgeber – für die aufwändige und äußerst erfolgreiche Arbeit in dieser Zeit sehr herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit auch bei den vielen Kolleginnen und Kollegen, die die Arbeit des „Diskurs“ als Beiräte, GutachterInnen und RezensentInnen unterstützt haben. In diesen ersten Jahren ihres Bestehens hat sich die Zeitschrift einen festen und anerkannten Platz im Bereich der Kindheits- und Jugendforschung erarbeitet – sichtbar u.a. durch ihre Aufnahme in renommierte Zitationsindizes, durch die zunehmende Zahl von Abonnentinnen und Abonnenten im In- und Ausland, und dadurch, dass es gelungen ist, zahlreiche prominente Vertreterinnen und Vertreter der Kindheits- und Jugendforschung (und darüber hinaus) als Autorinnen und Autoren zu gewinnen.

Mit Ausgabe 3-2009 übernehmen nun Prof. Dr. Ludwig Stecher und Dr. Sebastian Dippelhofer an der Justus-Liebig-Universität Gießen die geschäftsführende Herausgeberschaft bzw. die Redaktion. Unser Ziel ist es, diese erfolgreiche Linie fortzusetzen und mit dem Diskurs Kindheits- und Jugendforschung weiterhin eine inhaltlich breite und qualitativ hochwertige Plattform zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu bieten. In diesem Sinne möchten wir potenzielle Autorinnen und Autoren ausdrücklich dazu ermuntern, diese zu nutzen und uns entsprechende Beiträge einzureichen. Wir freuen uns auf Ihre Arbeiten.

Ludwig Stecher und Sebastian Dippelhofer, Gießen